



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDXLVII. Herzog Erich von Sachsen bekundet an der Schatzung der von
den Lübeckern gefangen genommenen Märker und Prignitzer Antheil
erhalten zu haben, am 1. Februar 1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCDXLVII. Herzog Erich von Sachsen bekundet an der Schatzung der von den Lübeckern gefangen genommenen Märker und Prignitzer Antheil erhalten zu haben, am 1. Februar 1425.

Wy Eric, van gades gnaden des hilghen Romeſghen Rykes Erfmarſchalk vnd Hertoghe to Saffen, Bekennen vnde betughen openbare an deſſeme breue, dat wy an reden telden penninghen tor noghe entſanghen vnde vp gebaret hebben hundert marc penninghe, alle to lubeke vnde to hamborch ghenghe vnde gheue ſynd, van den Erfamen heren Borgermeſtern, Radmannen vnde Rade to hamborg van der Schattungē bute vnd hāue der vanghene vt der Marke vnd priggheniſſe, dede grepen vnde vanghen hadden de Erfamen van Lubeke vnde hamborch vormiddelſt eren vrunden vnde denren. To merer tuchniſſe alle deſſer vorſchreuen ſtuke ſo hebbe wy Eric, hertoghe to Saffen ergenant, vnſe Inghelſghel myd willen vnde wolberadene mode vor deſſen bref ghehenghet laten. Screuen na godes hord duzend veerhundert Jar darna an deme viſ vnde twintigheſten Jare, an vnſer leuen vrouwen auende to Lichtmiſſen.

Nach dem im Hamburger Stadtarhive befindlichen Original.

MCDXLVIII. Quittung des Herzogs Wilhelm von Braunschweig über 1000 Gulden, welche er vom Markgrafen Friedrich durch die Markgräfin Elisabeth empfangen hat, am 4. März 1425.

Wy Wilhelm, van goddiſgnaden to Brunſwigk vnd Luneborg hertoge, Bekenne openbar uor vns vnd vnſe eruen, dat de houhgeborne furſinne fraue Eliſabeth, Marcgrauynne to Brandenburg vnd Borggrauynne to Nurenberge, vnſe lieue Muder, ſodane duſend rinſche gulden, alz de hochgeborn furſte her frederick Marcgrauē to Brandenburg, — vnſe leue vader, vns up teyn duſend gulden vor tynſſ togeſecht hadde togeuende upp ſante Michels dag negeſt uergangen, vns up deſſen dag hir to Tangermunde wol betaled heſt to guder genüge, derſuluen duſend gulden wy uor vns vnd vnſe eruen den uorgenanten vnſſen lieuen vader vnd ſine eruen leddich vnd qwit ſeggen vnd laten mit deſſem breue, den wy to ſodaner bekentiſſe om mit vnſem Secrete toruggen angedrugket hebben beſegeld gegeuen, Na goddiſgebord duſend ueerhundert iar in dem viſ vnd twintigheſten iare, up den Sundag, alz men ſinget Reminiſcere.

Nach dem Originale des R. Geh. Kab. Archives.

MCDXLIX. Hans von Eberstorf hält zu Wien anstatt des Markgrafen Friedrich über die Feste Wolfgerstorf Gericht, am 17. März 1425.

Ich Hanns von Eberſtorff, der Elter, Obrifter Kamrer in Oeſterreich, Embeut dem Edeln Herren Hern Jörigen von Starchemberg, Mein dienſt. Ich Laſs ew